

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 35 (1957)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** Mitgliederliste

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Photosektion

Mittwoch, den 13. März 1957, um 20.00 Uhr, im Clublokal, referiert Herr Stefan Jasienski über:

«Meine Erfahrungen mit Objektiven verschiedener Brennweiten. Filterverwendung unter besonderer Berücksichtigung der Farbphotographie.»

Wir erinnern erneut an die Abgabe von auserlesenen Farbdias für den Sektionsanlass.

Anmeldungen neuer Mitglieder nimmt der Präsident, Ernst Kunz, Chutzenstr. 44, Bern, Telefon 7 52 46, entgegen, der diesbezüglich auch Auskunft erteilt.

## Anmeldungen

## MITGLIEDERLISTE

Aebli Heinrich, Beamter BLS, Parkstrasse 15, Spiez

Borter Walter, Beamter SBB, Gurtenweg 60, Spiegel b. Bern

Hubacher Rudolf, Dr. rer. pol., Ensingerstrasse 22, Bern

Thalmann Walter, Lith.-Maschinenmeister, Chemin de Palud 27, Vevey

## Übertritte

Barth Ernst, Typograph, Landoltstrasse 99, Bern

Figini Emilio, Betriebsinspektor SBB, Fröschmattstrasse 5, Bern

Lüscher Werner, Beamter SBB, Weingartstrasse 43, Bern

Mezger Ernst, Bankangestellter, Bühlplatz 1, Bern

Schaad Werner, Eidg. Beamter, Neubrückstrasse 59, Bern

## Übertritt von der JO

von Fellenberg Theodor Rob. Walter, stud. iur., Brunnadernstrasse 2, Bern

## SEKTIONSNAHRICHTEN

### Protokoll der Mitgliederversammlung

vom 6. Februar 1957 im Casino

Vorsitz: Albert Meyer

Anwesend: ca. 200 Mitglieder und Angehörige

Der Präsident eröffnet um 20.15 Uhr die Sitzung und ergreift sofort das Wort zu seinem Vortrag «Korea und kein Ende». Er stellt einleitend fest, dass mit ihm 5 «Alt-Koreaner» im Saal anwesend sind.

Der Referent, der beinahe während eines Jahres als Militärkommandant und Stellvertreter des Chefs der schweizerischen Delegation bei der neutralen Überwachungskommission tätig war, gab zuerst einen kurzen Überblick über die Entstehung und die Aufgaben dieser Kommission, welche beim Waffenstillstand im Jahre 1953 eingesetzt worden ist. Er führte uns sodann mit seinen prächtigen Farblichtbildern auf eine Reise durch die umstrittene Halbinsel. Auch heute, nach mehr als 3 Jahren seit der Einstellung der Feindseligkeiten, sind die Spuren des Krieges noch sichtbar. Der Aufbau des Landes geht nur sehr langsam vor sich, und die Bewohner in den Dörfern leben in äusserst primitiven Verhältnissen. Nicht besser ergeht es den verschiedenen Militärdelegationen der Waffenstillstandskommission, die in Zelten mit mehr oder weniger komfortablen Inneneinrichtungen leben. Wir erhielten interessante Einblicke in das Leben und die Bräuche der übrigen Delegationen, und in einigen Aufnahmen wurden uns Vertreter der nordkoreanischen und chinesischen Besatzungsarmee vorgestellt. Die Transporte zu den verschiedenen «ports of entry» werden meistens im Flugzeug oder Helikopter ausgeführt, und grundsätzlich wird auch über kleinste Distanzen von wenigen Metern im Sedan gefahren. Sämtliche Verkehrsmittel werden der Kommission